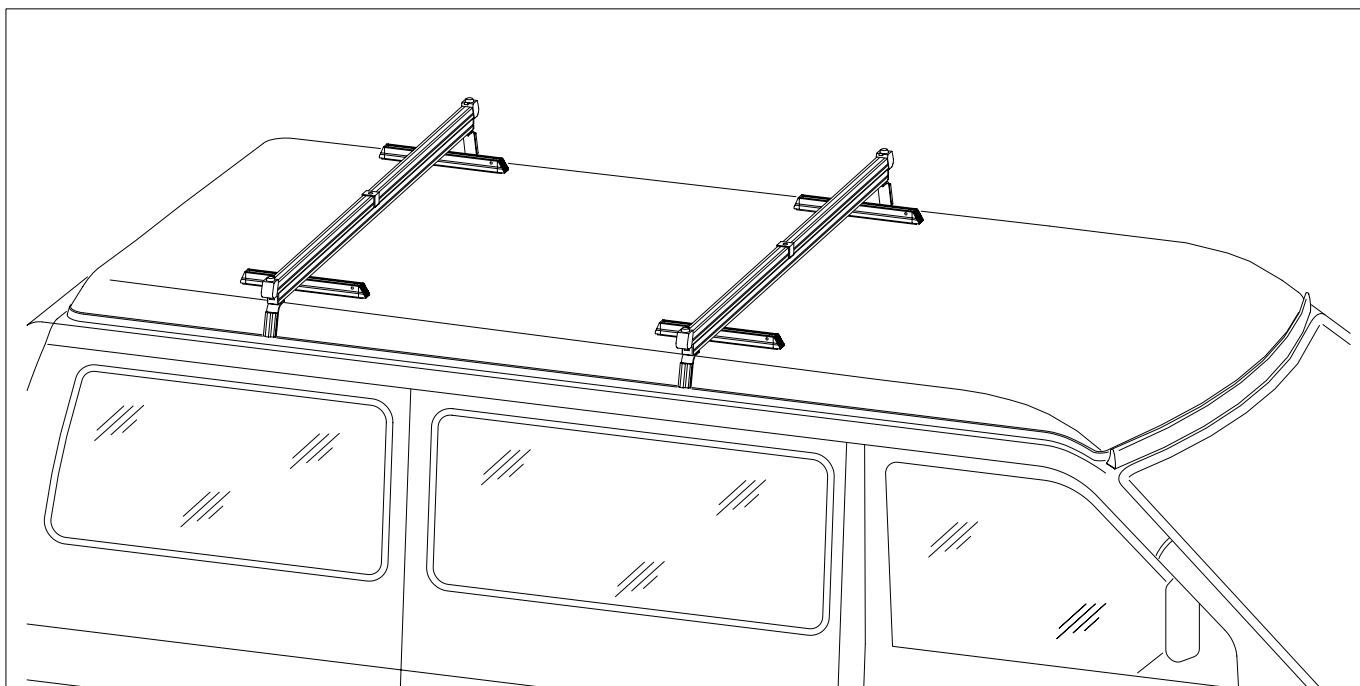


Sportgerätehalter "Translift"

Bestell - Nr. 218 001 434 001 (Nachrüstung)
218 001 434 002 (Erstausrüstung)

Montage- und Bedienungsanleitung
Für California mit Aufstelldach



Achtung! Wichtiger Montagehinweis

Um die dauerhafte Haltbarkeit der Dachscharniere zu gewährleisten, darf der Sportgerätehalter "Translift" (Bestell-Nr.: 218 001 434 001) nur in Verbindung mit den neuen Dachscharnieren benutzt werden.

Die alten und neuen Dachscharniere sind auf Seite 4 abgebildet (Abb. 434-08 altes Dachscharnier, Abb. 434-09 neues Dachscharnier)

Fahrzeuge ab Einrichtungs-Nr.: **N 00354** sind mit neuen Dachscharnieren versehen.

Fahrzeuge bis Einrichtungs-Nr.: **N 00354** müssen umgerüstet werden.

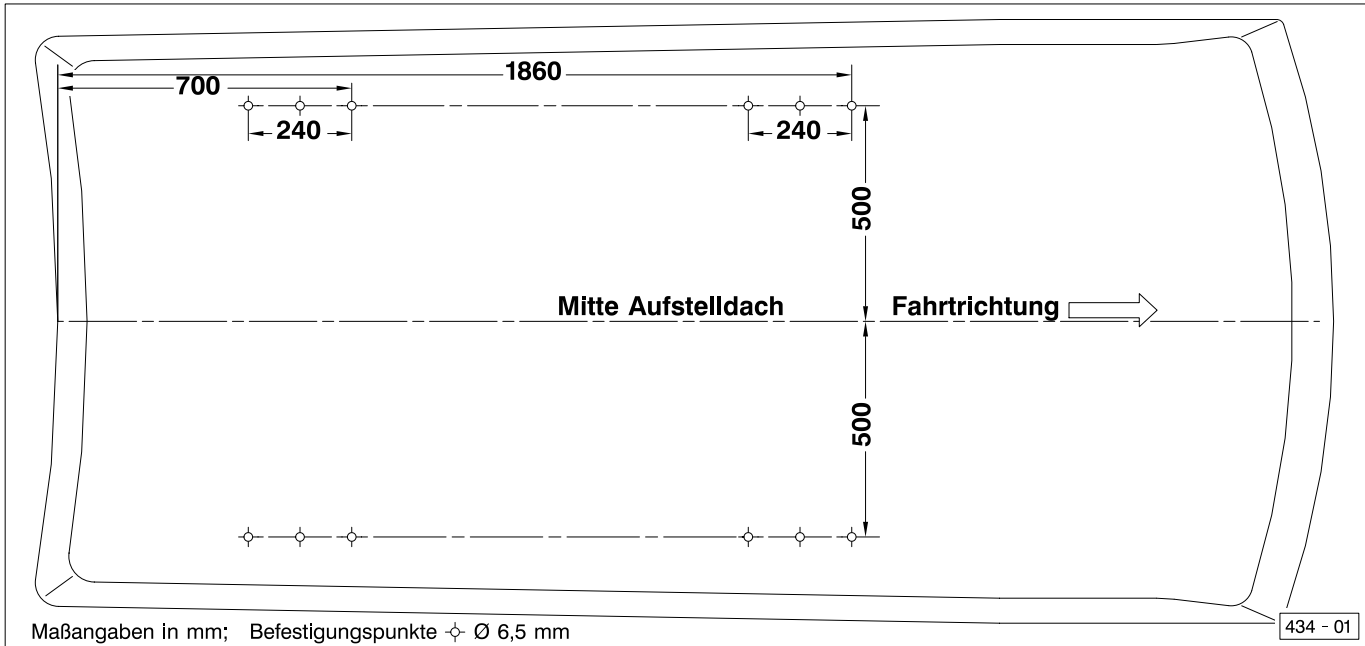
Die Scharniere dürfen nur paarweise ausgetauscht werden.

Der Austausch der Scharniere sollte von einem autorisierten Händler vorgenommen werden. Die benötigten Teile müssen über das Ersatzteile-Programm bestellt werden.

Scharnier links Bestell-Nr.: } 918 001 113 077
Scharnier rechts Bestell-Nr.:

Die Montage ist im VW-Reparaturleitfaden - Transporter 1991> Heft Campingausrüstung - beschrieben.

Montage

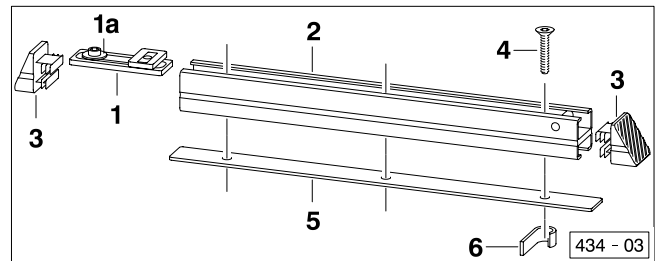


Befestigungspunkte Aufstelldach

Von der Mitte und der Hinterkante des Aufstelldaches ausgehend die Befestigungspunkte auf dem Aufstelldach anzeichnen und bohren (Bohrung \varnothing 6,5mm).

Hinweis:

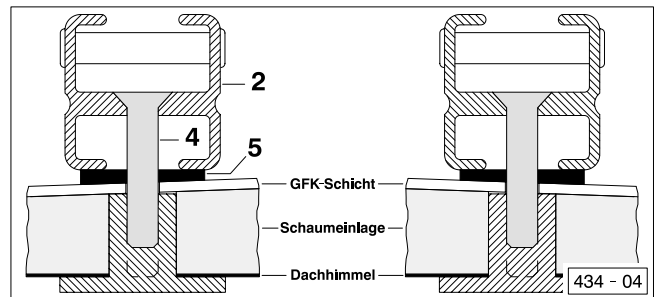
Um zu verhindern, daß das Fahrzeuginnere durch Bohrspäne verschmutzt wird, sollte der Innenraum abgedeckt werden



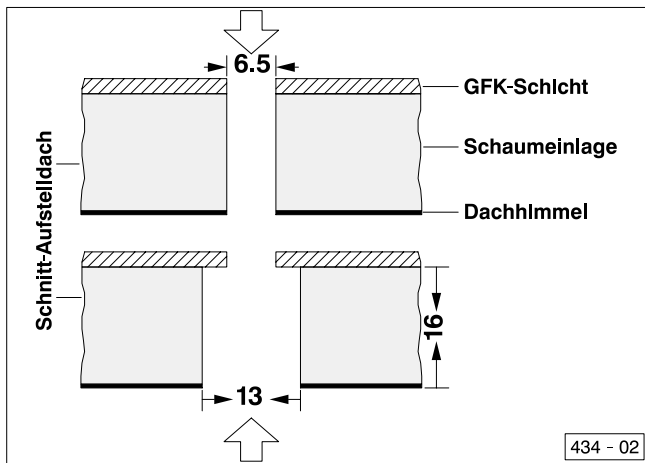
Montage Befestigungsschienen

Je einen Kulissenstein (1) in die Befestigungsschienen (2) schieben (die Scheibe (1a) liegt auf der Befestigungsschiene) und die Endkappen (3) aufstecken.

Von oben die Senkschrauben (4) durchstecken, von unten einen Unterlegkeil (5) gegenhalten und die Gewinde der Senkschrauben (4) mit Dichtband (6) umwickeln.



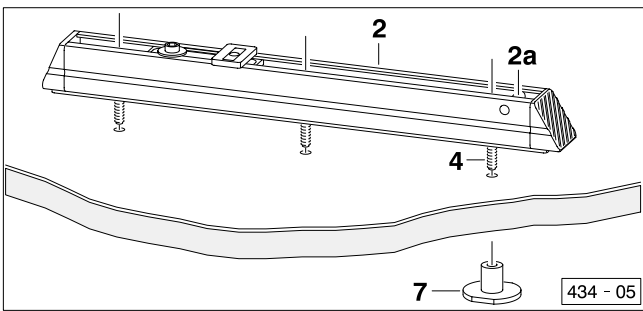
Die Unterlegkeile (5) so unter die Befestigungsschienen (2) halten, daß die höhere Seite nach außen zeigt.



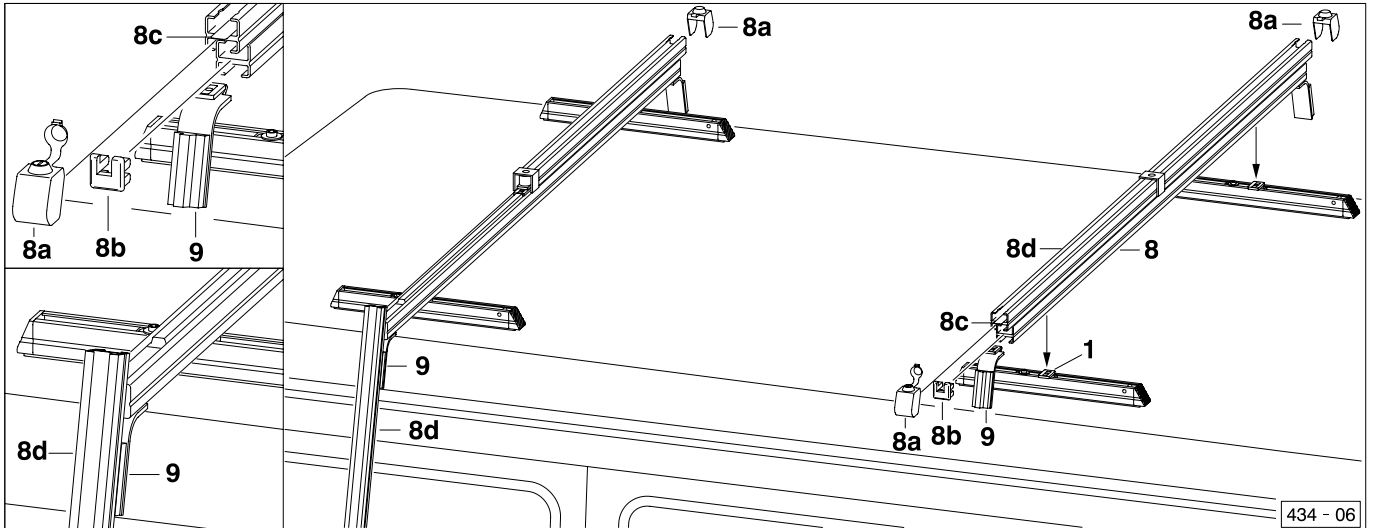
Nachdem an den Befestigungspunkten von oben durch das Aufstelldach gebohrt wurde, muß die Schaumeinlage von unten 16 mm tief, auf \varnothing 13 mm aufgebohrt werden.

Achtung!

Den Bohrer unbedingt mit einer Distanz versehen (einen Anschlag benutzen, oder ein passendes Holzklötzchen auf den Bohrer stecken) um sicherzustellen, daß nicht tiefer als 16 mm gebohrt werden kann und die GFK-Schicht auf keinen Fall durchbohrt wird.



Von unten die Flanschmuttern (7) in die Bohrungen drücken und gegenhalten.
Die Befestigungsschienen (2) so auf dem Aufstelldach aufsetzen, daß der Anschlag (2a) jeweils nach vorne (Fahrtrichtung) zeigt.
Senkschrauben (4) in die Flanschmuttern (7) eindrehen und festziehen.



Montage Querträger

Die Schloßkappen (8a) öffnen und abziehen.
Die Kappen (8b) von den Querträgern (8) abziehen, die Querträger in die Kulissensteine (1) schieben, auf Mitte ausrichten und dann die Zylinderschrauben an den Kulissensteinen festziehen.

Die Anschläge (9) in die Querträger schieben.
Die Laschen (8c) hochdrücken und die Gleitschienen (8d) vorziehen und nach unten kippen.
Die Anschläge (9) soweit verschieben, daß die Gleitschienen in gekipptem Zustand aufliegen. Die Verschraubung der Anschläge (9) festziehen.

Montage Handgriff

Hinweis:

Um das zusätzliche Gewicht der Sportgeräte aufnehmen zu können, werden die Handgriffe (10) innen auf den Dachrahmen montiert.

Die Handgriffe dienen dort als Abstandhalter, auf denen das Aufstelldach zusätzlich aufliegt.

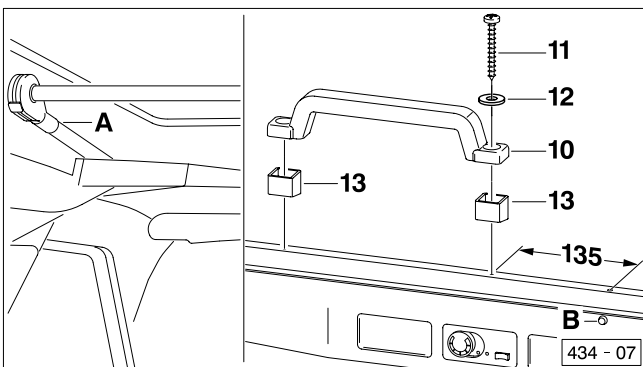
Hinweis:

(Nur für Aufstelldächer mit Gasfeder-Abstützung)
Montieren Sie die Handgriffe (10) wie beschrieben, unmittelbar hinter der Gasfeder-Befestigung, auf dem Dachrahmen.

Achtung!

Beim Bohren der Befestigungslöcher darauf achten, daß das Heizungsbedienteil nicht beschädigt wird. Kurze Bohrer verwenden oder Distanz auf Bohrer stecken.

Die Handgriffe (10) jeweils mit Linsenblechschauben (11), Scheiben (12) und Distanzstücken (13) auf dem Dachrahmen befestigen.



Die Befestigungspunkte festlegen. Dazu das Aufstelldach schließen, den Handgriff jeweils hinter der Stütze (A) auf dem Dachrahmen ausrichten (ca. 135 mm von der Kappenschraube (B) entfernt) und anzeichnen.
Auf beiden Seiten in den Dachrahmen bohren (Bohrungen \varnothing 3,5mm) und die Bohrspäne sorgfältig entfernen.

Teile-Liste

Pos.	Benennung	Menge
1	Kulissensteine	4
2	Befestigungsschienen	4
3	Endkappen	8
4	Senkschrauben M6 x 30	12
5	Unterlegkeile	4
6	Dichtband 200 mm	1
7	Flanschmuttern	12
8	Querträger	2
9	Anschläge	4
10	Handgriffe	2
11	Linsenblechschauben 4,8 x 45	4
12	Scheiben 15 x 5,3 x 1,5	4
13	Distanzen	4

Bedienung

Be- und Entladen

Zur Montage der Aufsätze und zum Be- oder Entladen können die Gleitschienen vorgezogen und nach unten geklappt werden. Bitte beachten Sie auch die sherpas Bedienungs- und Montageanleitung.

Den verschiedenen "Translift"-Aufsätzen liegen gesonderte Montageanleitungen bei.

Wird auf der rechten Seite zusätzlich eine Markise montiert, entfallen die Anschläge (9).

Die Gleitschienen können über die Markise vorgezogen werden, müssen aber vorsichtig abgelassen werden, da die Gleitschienen dann auf der Markise aufliegen.

Um Beschädigungen der Markise vorzubeugen, empfiehlt es sich den Auflagebereich der Gleitschienen auf der Markise mit einem Schutz (z.B. Moosgummi) zu versehen.

Sicherheitsvorschriften und Hinweise

Vor Antritt einer Fahrt unbedingt die abschließbaren Schloßkappen (8a) an den Querträgern befestigen.

Die Schloßkappen (8a) dienen als Transportsicherung und gleichzeitig als Diebstahlschutz.

Die Gesamthöhe des Fahrzeugs verändert sich nach Montage des Sportgerätehalters und nach Beladung mit Sportgerät.

Die maximale Beladung pro Seite darf 25 kg nicht überschreiten.

Achten Sie auf einen möglichst niedrigen Schwerpunkt. Das Ladegut darf nicht über die Fahrzeugbreite hinausragen. Am Umriß des Fahrzeugs dürfen keine Teile so hervorragen, daß sie den Verkehr mehr als unvermeidbar gefährden. Beachten Sie die Hinweise der StVO.

Werden große, sperrige oder schwere Güter (maximal **50 kg** Gesamtgewicht) transportiert, so ist bei der Verzurrung zu beachten, daß im Falle einer Vollbremsung beide Querträger gleichmäßig belastet werden.

Zum Festzurren von Ladegut nur sherpas-Spanngurte (Bestell-Nr.: 900 001 539 313, Liefermenge 2 Stück) verwenden. Bei Verwendung von Gurten anderer Fabrikate besteht kein Haftungsanspruch.

Achtung!

Das Aufstelldach darf in beladenem Zustand nicht aufgestellt werden. (Unfallgefahr!)

Die Schraubverbindungen erstmals nach einer Fahrstrecke von ca. 1 km und dann sooft wie möglich kontrollieren und wenn nötig festziehen.

Durch die Dachbelastung verschlechtert sich das Fahr-, Brems- und Seitenwindverhalten des Fahrzeugs. Passen Sie Ihr Fahrverhalten und Ihre Fahrgeschwindigkeit Ihrer Dachlast an. Sie erhöhen Ihre Sicherheit und sparen Treibstoff.

Aus Gründen der Energieeinsparung sollten die Querträger bei Nichtbenutzung von den Befestigungsschienen abgenommen werden.

Für gewaltsame Demontage oder Diebstahl von Ladegut durch Zerstörung von Trägerteilen oder Aufsätzen besteht kein Haftungsanspruch.

Bei vorsätzlichem, fahrlässigem oder grobfahrlässigem Mißbrauch der Sportgerätehalter und Aufsätze besteht kein Haftungsanspruch.

Bewahren Sie diese Montageanleitung bei den Service-Unterlagen im Fahrzeug auf.

Den Zweitschlüssel sicher aufbewahren. Die Schlüsselnummer unbedingt notieren, denn wenn die Schlüssel verloren gehen, und die Nummer nicht bekannt ist, muß ein neuer Schloßsatz eingebaut werden.

Hinweis für Italienreisende

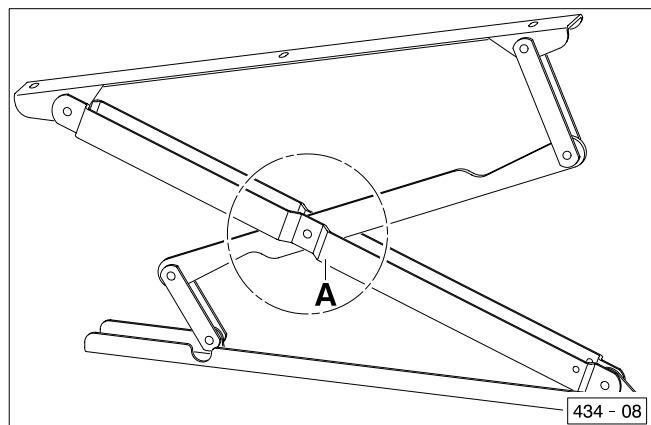
Für Fahrten, nach oder durch Italien, müssen alle Fahrzeuge, die durch Sportgerätehalterungen oder Fahrradträger in der Fahrzeugbreite bzw. Fahrzeuglänge verändert worden sind, eine Warntafel am Fahrzeugheck angebracht haben.

Warntafeln (ca. 500 x 500 mm rot/weiße Diagonalstreifen) sind in der Regel an den Grenzübergängen erhältlich.

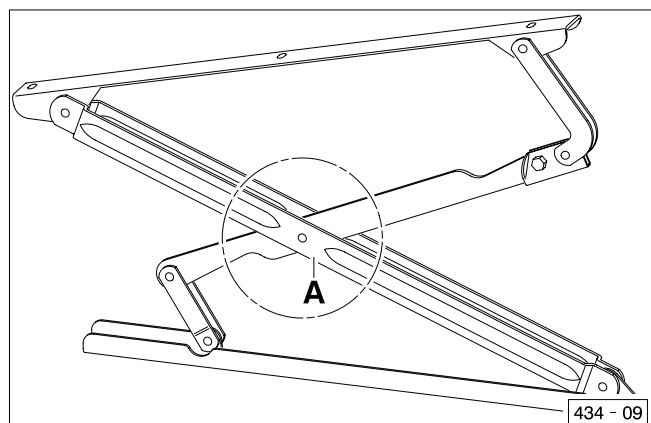
Wenn diese Warntafel nicht am Fahrzeug angebracht ist, droht ein Verwarnungsgeld von umgerechnet ca. 100,- DM.

Zusatzinformation Dachscharnier

Ausschlaggebend ist der mit einem Kreis markierte Bereich des Scharnierarmes (A). Der neue Scharnierarm hat in der Mitte **keine** Abkantung.



Dachscharnier alt



Dachscharnier neu

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.